

# Inhalt

<b>Einleitung</b>	<b>9</b>
Polizeiliche Brutalität. Zugänge und Definitionen	12
Zum Forschungsstand	21
Die Quellen	25
Anstelle eines Glossars	29
Zur Anlage des Buches	30
<b>I Gewalt und Gesetzlichkeit in den frühen 1950er Jahren</b>	<b>35</b>
»Der harte Kampf gegen den Bruch der sozialistischen Gesetzlichkeit hat das Bewusstsein vieler Beamter noch nicht erreicht«	35
Achtung, Hooligans!	49
»Ich heiÙe Józef Światło« – Das Eingeständnis von Folter	64
»Wann beginnt der Umbruch?« – Unruhe in der Miliz	81
Posen, 28. Juni 1956	91
»Er schlug mein Gesicht gegen die Wand« – Öffentliche Debatten vor dem Polnischen Oktober	100
<b>II Krisenhafte Konsolidierung 1956–1957</b>	<b>119</b>
»Die Beleidigung der Uniform darf nicht geduldet werden« – Gomułkas Versprechen an die Miliz	119
»Anarchie auf dem Dorf« – Unruhen nach dem Oktober	132
Ein brodelnder Vulkan. Die Bürgermiliz begehrt auf	143
»Das ganze Grauen der Folterqualen« – Ansätze gesellschaftlicher Versöhnung	159
Eine Frage der Autorität. Schritte zu einer anderen Miliz	172
»Der Schwanengesang des Oktobers«	189
Lernprozesse I	195

<b>III</b>	<b>Die kleine Stabilisierung der Bürgermiliz</b>	<b>201</b>
	»Ihr müsst uns nicht mögen, aber ihr müsst Vertrauen zu uns haben« – Milizianten in Literatur und Film	201
	Straßenunruhen 1958–1966: Konstellationen der Gewalt	215
	Stabilisierung im Alltag	236
	»Vom Fortschritt zeugt nicht die Zahl der Leichen, sondern der Grad der Befreiung des Denkens« – Intellektueller Protest links und rechts	246
	Lernprozesse II	269
<b>IV</b>	<b>Mutwillige Konfrontationen 1966–1970</b>	<b>273</b>
	»Der erste größere derartige Krawall« – Die Millenniumsfeiern 1966	273
	»Welches Arschloch hat diesen Befehl gegeben?« – Der März 1968	280
	»Ich habe schreckliche Szenen gesehen« – Wahrnehmungen der Gewalt	291
	»Sie haben nicht grundlos und auch nicht zu stark geprügelt« – Binnensichten der Miliz	304
	»Ein Hexensabbat« – Neue Gegenöffentlichkeit	313
	Der März 1968 – Ein Wendepunkt	319
	»Solche Dinge vergisst man nicht« – Danzig, Dezember 1970	324
<b>V</b>	<b>Entfremdung</b>	<b>349</b>
	»Ich verspürte ein bisschen Angst« – Gesellschaft, Opposition und Miliz in den frühen 1970er Jahren	349
	»Es lohnt daran zu erinnern, bei den rigorosesten Aktionen die Mittel unmittelbaren Zwangs nicht zu missbrauchen« – Lehren für die Miliz, 1969–1976	370
	»Das erste Totenglöckchen« – Radom, Ursus und das KOR	389
	»Ich werde mich nie an die Gewalt gewöhnen« – KOR, ROPCiO und die Miliz 1977–1980	405
	»Was wagst du Rotznase überhaupt aufzumucken?« – Das Jahr der Solidarność	443
<b>VI</b>	<b>Kriegsrecht und Zerfall</b>	<b>479</b>
	»Jene entartete Welt« – Polizeibrutalität in den 1980er Jahren	480
	»Das Innenressort ist keine Enklave«	497
	»Hilf der Miliz, verprügel dich selbst« – Strategien der Opposition	512
	»Kazek – dem reicht's« – Protest am Runden Tisch	531

»Solange Bürger für ihre politischen Überzeugungen geschlagen werden ...« – Alte Praktiken und neue Demokratie	546
<b>Epilog. Befunde und Perspektiven</b>	<b>555</b>
 <b>Archive</b>	 <b>565</b>
<b>Bibliografie</b>	<b>565</b>
Zeitungen und Zeitschriften	565
Online-Ressourcen	566
Quellen	566
Filme	580
Literatur	580
 <b>Dank</b>	 <b>599</b>